

GEWERBEVEREIN
KÜSNACHT
www.gv-kuesnacht.ch

KÜSNACHTER

Dorfpost

Nr. 351/16. August 2018

Monatszeitung des gv-kuesnacht.ch

Editorial

Hitzewelle macht erfinderisch

Es ist trocken. Furchtbar trocken. Wenn ich zum Waldrand am Hesi-bacher Tobel hochschaue, sehe ich, wie sich die Buchen langsam herbstlich braun verfärben und ihre Blätter abwerfen, um nicht zu vertrocknen. Auch die Wiese daneben ist braun, bis jetzt habe ich sie einmal Mitte Juni gemäht und es ist nichts mehr nachgewachsen. Meinen Reben geht es prima. Sie haben ihr vegetatives Wachstum eingestellt, das heisst, sie wachsen nicht mehr in die Länge – wie praktisch, die mühsame Arbeit des «oben abnehmen» (zu lange Triebe einkürzen) entfällt für einmal.

Wetter-Apps lassen Regen nicht nach Küssnacht

Und wer im Sträme vom 3-Meter springt, kann sich über die längere Flugzeit freuen. Vor einem Jahr lag der Pegelstand des Zürichsee noch um 15 cm höher. Wer noch mehr über die Trockenheit wissen will, findet auf www.trockenheit.ch vertiefte Informationen. Die Karte mit den Niederschlagssummen illustriert das Manko eindrücklich: In den diesjährigen Monaten April bis Juli fiel nur rund ein Drittel der normalen Menge an Regen. Mich beschleicht das



Diederik Michel,
Aktuar Gewerbeverein Küssnacht

Gefühl, dass in Küssnacht irgendwie gar kein Regen fällt. Meine sieben Wetter-Apps auf dem Handy sind sich nie einig, wie viel Niederschlag in den kommenden Tagen fallen wird. Recht hat immer eine andere App, und zwar immer die, die keinen Regen vorhersagt. Auf dem Regenradar nähert sich wieder eine Front, ein Gewitter, doch es zerfällt auf dem Weg nach Küssnacht.

Dass uns in Küssnacht das Wasser ausgeht, ist unwahrscheinlich. Der Zürichsee vor der Haustüre ist ein riesiger Trinkwasserspeicher. Eher geht uns der Strom zur Wasseraufbereitung aus. Dann, wenn wegen der europaweiten Trockenheit die Wasserkraftwerke und auch die AKWs ihre Leistung drosseln und nur noch die Hälfte an Strom produzieren können. Sparen wir also Strom und Wasser, das ist immer gut einerseits für das eigene Portemonnaie und andererseits für die Umwelt.

Pflanzkohle sorgt für Biodiversität und Feuchtigkeit im Boden

Zurück zum Rebberg: Wie kann ich den Boden auf dieses extreme Wetterphänomen vorbereiten? Bereits vor zwei Jahren haben wir angefangen, gezielt Pflanzkohle in den Boden einzuarbeiten. Die hohe Porosität der Pflanzkohle verbessert die Wasserspeicherkapazität des Bodens und die darauf wachsenden Pflanzen überstehen Trockenperioden besser. Ausserdem bindet die Pflanzkohle Nährstoffe an sich und verhindert so deren Auswaschung. Schliesslich bietet die Pflanzkohle

Inside

Seite 3
Heim@Küssnacht

Seite 6
Gesucht: Reparatur-Profis für das erste Repair Café

Seite 7
KulturBar Küssnacht lanciert Schreibwettbewerb

Seite 9
KinderKulturWoche widmet sich dem Thema Identität

Seite 10
Redaktorin auf Roadtrip

Seite 14 und 15
Kirchen- und Vereinsnachrichten

unzähligen Mikroorganismen einen bevorzugten Lebensraum. Diese Mikroorganismen werden mittels Kompost-Tee ausgebracht und im Boden angesiedelt. Durch den gezielten Aufbau einer hohen Biodiversität im Mikrobereich erwarten wir einen positiven Einfluss auf die grösseren Bodenlebewesen und auch auf die Pflanzen. All dies unternehmen wir, damit die langfristige Ertragsfähigkeit der Böden gewährleistet bleibt und darauf einzigartige und charaktervolle Weine entstehen können.

Die alten Reben überstehen die Dürre gut

Die Bewässerung bei den alten Reben ist nicht nötig, sie wurzeln sehr tief. Anders sieht es bei Jungreben aus. Damit sich ein verzweigtes Wurzelwerk bilden kann, braucht die junge Pflanze im ersten Jahr noch eine aktive Bewässerung, wenn es nicht regnet. Und auch bei den Seminarreben braucht es heuer eine Bewässerung, denn wir haben eine Teilfläche umveredelt. Dabei haben wir ein schlafendes Auge (eine Knospe) in

Fortsetzung auf Seite 3

Alles andere ist oberflächlich.

www.parkettpflegeag.ch



Parkettpflege Zürichsee

INNENDEKORATIONEN FREIMANN

Bis -20%

**BETTEN
MATRATZEN
DUVET KISSEN
BETTWÄSCHE**

HAPPY SLEEP
roviva
bico
billerbeck
Christian Fischbacher
SCHLOSSBERG SWITZERLAND

8700 Küssnacht-Zürich
info@freimann.ch
044 910 15 34
079 401 94 00

e-bettenshop.ch

Zuber
Bodenbeläge

Kurt Zuber AG
Florastrasse 19
8700 Küssnacht
Tel. 044 910 92 29
Fax 044 910 32 39



**Mosaik
Plattenbeläge
Natursteine
Kittfugen**



Pascal Schweingruber
Geschäftsführer

8703 Erlenbach
Postfach 346
info@trudelag.ch
www.trudelag.ch

Telefon 044 991 60 25
Fax 044 991 60 27
Mobile 079 662 21 13



Leistungen · Bauberatungen · Umbauten/Renovationen · Neubau · Ausbau · Fassadenrenovierungen · Verputzarbeiten · Umgebungsarbeiten · Abbrucharbeiten · Grabenarbeiten/Grabenloser Leitungsbau

Bauunternehmung | Christian Barth

Limberg 66 | 8127 Forch | 044 915 19 81 | 079 200 14 02 | cbb@cbb.ch | www.cbb.ch

Wir kaufen Goldschmuck, Diamanten alte Uhren
Gerne erstellen wir eine unverbindliche Offerte

**Ankauf von Uhren, Schmuck, Altgold, Silber,
Münzen und Raritäten**

Bernhard von Wyl – von Wyl Uhren + Schmuck
Kirchgasse 45, Meilen, Tel. 044 923 04 81, www.von-wyl.ch

METALLBAU VACCHIO AG

Türen und Tore, Vordächer, Innen- und Aussentrepfen,
Geländer und Zäune, Balkontürme, leichter
Stahlbau, Verglasungen, Brandschutztüren und -abschlüsse,
antike Geländer- und Torrestaurationen.

Wir zeichnen uns durch unsere Flexibilität aus und setzen
alles daran, Kundenwünsche zu erfüllen.

Seestrasse 133 – 8700 Küsnacht
T 044 910 09 77, F 044 910 09 89, M 079 651 87 92
info@metallbau-vacchio.ch/www.metallbau-vacchio.ch



polla

Bauunternehmung

Beratung, Ausführung.

Hoch- und Tiefbau
Umbau und Renovationen
Fassadenisolierungen

Inhaber:
Stephan Rupper

Polla AG
CH-8700 Küsnacht
CH-8123 Ebmatingen

Ihr Partner, auf den Sie
bauen können.

044 982 30 40
polla.ch

c o c o o n
KAUFMANN

SCHÖNE BÄDER

Alte Bergstrasse 91
8704 Herrliberg
Telefon 044 915 10 12
Fax 044 915 10 09
www.cocoonliving.ch



Weinmangasse 12 8700 Küsnacht
Tel. 044 910 00 53 Fax 044 910 01 60

www.stenz-metallbau.ch

Türen + Tore Brandschutztüren
Reparaturen Verglasungen
Treppen Geländer

Wir machen aus Ihren Wünschen Qualitätsprodukte!

Otto Wehrli AG Gipsergeschäft

Inhaber Beat Hollenweger

Tägermoosstrasse 15
Postfach 1610 – 8700 Küsnacht

Ausführung
Sämtlicher
Gipserarbeiten

Tel. 044 – 910 13 57
Natel 079 – 390 53 56
Fax 044 – 910 13 87

EURONICS von Allmen

Rosenstrasse 8 | 8700 Küsnacht | Tel. 044 910 41 22 | rtvforallmen@afra.ch

Fachberatung | Service | Reparaturen | HiFi | Digital - TV | Multimedia

Impressum

Monatszeitung des Gewerbevereins Küsnacht

Herausgeber:

Gewerbeverein Küsnacht, Martin Schneider, Präsident

Koordination:

Gewerbeverein Sekretariat, Postfach, 8700 Küsnacht

Redaktion:

Regula Wegmann (rew), regula@microbee.com

Layout:

ms medium satz+druck gmbh, Alte Landstrasse 58, 8700 Küsnacht, www.mediumsatz.ch

Druck:

Tagblatt Print, NZZ Media Services AG, Im Feld 6, 9015 St. Gallen

Inserate:

Martin Traber, Tel. 044 928 56 09, Fax 044 928 56 00, martin.traber@fachmedien.ch

Die Dorfpost wird durch die Post in alle Haushaltungen der Gemeinde Küsnacht verteilt.

**vier
sind von hier.**

elektro 4 AG
Küsnacht
www.elektro4.ch | 044 922 44 44

Fortsetzung von Seite 1

den Stamm eingesetzt und mit einem weissen Verband eingebunden. Daraus sind mittlerweile grosse Triebe einer neuen Sorte gewachsen. Damit sie gut anwachsen, braucht es einen starken Saftstrom im Stamm. Diesen erreichen wir mit einer wöchentlichen Bewässerung oder 35mm Niederschlag. Letzterer fehlte in den vergangenen Wochen, deshalb tropfte es munter einmal alle sieben Tage aus dem 1200 m langen Bewässerungsschlauch.

Neue Rebsorten sind widerstandsfähiger

Bei den aufgepfropften Reben handelt es sich um zwei neue weisse Rebsorten: Cabernet Blanc und VB Cal 6-04, letztere hat noch keinen Namen, bloss eine Nummer. Beide Sorten sind sogenannte Piwis, also pilzwiderstandsfähige Rebsorten. Neben einem feinen Aroma besitzen sie eine hohe Widerstandskraft gegenüber dem aus Amerika eingeschleppten Mehltau (Pilz) und benötigen weniger Pflanzenschutzmaßnahmen.

«Prognosen sind schwierig, besonders wenn sie die Zukunft betreffen»

Wieder zieht eine Gewitterfront über Küsnacht. Es regnet. 4 mm – besser als nichts, aber nur einen Tropfen auf den heissen Stein. Das Bundesamt für Umwelt meldet: Um das Wasserdefizit auszugleichen, muss es mehrere Monate regelmässig viel regnen. Ein solcher Wetterwechsel ist noch nicht in Sicht. Jedenfalls nicht auf meinen sieben Wetter-Apps. War es Mark Twain oder Niels Bohr, der sagte: «Prognosen sind schwierig, besonders wenn sie die Zukunft betreffen». *Diederik Michel*

Konstituierung der Schulbehörde Küsnacht für die Amtsdauer 2018–2022

Im Anschluss an die Gesamterneuerungswahlen vom 22. April 2018 hat sich die Schulpflege für die Amtsperiode 2018–2022 neu konstituiert. Infolge des Zusammenschlusses zur Einheitsgemeinde und Rücktritts von vier bisherigen Mitgliedern der Schulpflege wurden sowohl die Ressorts als auch die Zuteilung zu den einzelnen Schulen neu vergeben.

Das bisherige Schulpflegemitglied Klemens Empting (FDP) vertritt als gewählter Schulpräsident die schulischen Anliegen erstmals als Mitglied des Gemeinderats, während die beiden weiteren verbleibenden Schulpflegemitglieder Jris Heim (parteilos) und Christina Zürcher (parteilos) ihre thematischen Zuständigkeiten resp. Ressorts Schul-

ergänzende Angebote und Pädagogik beibehalten. Während Suzanne Eckert (FDP) neu für das Ressort Infrastruktur zuständig und Mitglied der Liegenschaftskommission ist, übernimmt das bisherige Mitglied der Rechnungsprüfungskommission Stefan Kriz (FDP) das Ressort Personal. Brigitte Stucki (parteilos) wird sich als neues Mitglied der Sozial-

kommission einbringen und Stephanie Rippmann (FDP) übernimmt das Ressort Finanzen und das Vizepräsidium.

Ausserdem ist nachfolgend aufgeführte Neuzuteilung der Behördenmitglieder zu den einzelnen Schulen erfolgt: Jris Heim/Schule Dorf, Christina Zürcher/Schule Goldbach, Suzanne Eckert/Schule Heslibach, Stefan Kriz/Schule Itschnach/Limberg, Brigitte Stucki/Schule Zentrum, Stephanie Rippmann/Tempus am See.

Alle Mitglieder der Schulbehörde werden dadurch einen neuen Einblick in die Arbeit der zu besuchenden Lehrpersonen, Fachlehrpersonen und therapeutischen Fachpersonen sowie der jeweiligen Elternräte erhalten. *e*



R. Kunz, C. Zürcher, S. Rippmann, K. Empting, B. Stucki, S. Kriz, S. Eckert, J. Heim, W. Akeret (von links nach rechts)

24 Stunden
Notfallservice
Tel. 044 910 02 12

*e gueti
Verbindig!*

Heeb +ENZLER AG
Elektro – Telecom
Untere Wiltisgasse 14
8700 Küsnacht
www.heeb-enzler.ch
info@heeb-enzler.ch

**ZIMMEREI
DIETHELM** 
**KÜSNACHT
+ MEILEN**

Ueli Schlumpf

**Haltenstrasse 14
8706 Meilen**

**Tel. 044 923 15 61
Fax 044 923 47 71**

**info@zimmererei-diethelm.ch
www.zimmererei-diethelm.ch**

Heim@Küsnacht

Trotz Feuerverbot blieben die Spektakel am Küsnachter Nationalfeiertag nicht aus. Die Festansprache gehörte zwei Jungbürgern, die über Heimat sprachen und darüber, was es heisst, in der Gemeinde aufzuwachsen.

Der Morgen des Nationalfeiertages in Küsnacht begann traditionsgemäss: Mit 23 Schüssen, abgefeuert von den Mitgliedern der Vereinigung Wulponia aus ihrer Kanone Chrott. Die 23 Salutschüsse zu Ehren der 23 Stände beziehungsweise Kantone konnten trotz kommunalem Feuerverbot durchgeführt werden, denn die Kanone wurde am Wasser auf Kiesboden platziert – mit genügend Abstand zum Rasen. Bereits zum 50. Mal grüssten die Wulponiten frühmorgens um sieben Uhr aus ihrer über hundert Jahre alten Feldkanone mit Donner den Rest der Nation. Es folgte ein «musikalisch reich befrachteter» ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche mit anschliessendem gemeinsamen Frühstück, wie Gemeindepräsident Markus Ernst später in seiner Ansprache beim Wehrmännerndenkenmal berichtete.

Der Abend verlief wegen des kommunalen Feuerverbotes auf der Forch nicht mehr ganz traditionsgemäss – auf Höhenfeuer und Feuerwerk musste verzichtet werden. Zum ersten Mal seit 2006, als es in Zürich ein kantonales Feuerverbot gab. Gut möglich, dass sich wegen des Ausbleibens des Spektakels am Himmel ein paar Gäste weniger auf der Forch eingefunden hatten. Wer aber gekommen war, der zeigte Verständnis: «Ich finde es vernünftig und gut, dass auf das Feuerwerk verzichtet wurde», meinte eine Küsnachterin, «der 1. August ist auch ohne Raketen schön.»

Naturfeuerwerk

Ganz auf ein Farbenspektakel am Himmel mussten die Küsnachterinnen und Küsnachter dann aber doch nicht verzichten. Gegen 18 Uhr entwickelte



Musikalische Umrahmung der Kanonenschüsse mit Trompete und Tambouren.

sich in der Zimmerbergregion und dem Sihltal eine heftige Gewitterzelle, sodass Meteo Schweiz auch für den Bezirk Meilen kurz zuvor vor Gewitter mit Sturmböen und Hagel warnte. Küsnacht wurde vom Gewitter nur gestreift, einige

Tropfen fielen zwar auch hier, aber nur gerade soviel, dass es zur Festansprache wieder trocken war und sich der Himmel im schönsten Abendrot präsentierte – ein Naturfeuerwerk als Geschenk zum feuerfreien Nationalfeiertag!



Die Kanonenschüsse in Küsnacht haben Tradition: Bereits zum 50. Mal grüssten die Wulponiten die restlichen Schweizer Kantone mit 23 Salutschüssen ab der Kanone «Chrott».



Auch dieses Jahr fanden sich viele Küssnächter zur traditionellen Festansprache ein – trotz Feuerverbot.



Die Festansprache zum Nationalfeiertag hielten die beiden Jungbürger Fabienne Koenig, Stufenleiterin der Pfadi Wulp Küssnacht/Erlenbach, ...



... und Jan-Niklas Spörri, bester Maturredner 2017 der Kantonsschule Küssnacht.

Ansprachen der Generation Y

Zu Wort kamen Fabienne Koenig und Jan-Niklas Spörri – zwei Jungbürger, die der Gemeindepräsident an der vergangenen Jungbürgerfeier in Küssnacht kennenlernte. Beide sind sie kurz vor der Jahrtausendwende geboren, wuchsen in der Gemeinde auf und besuchten auch hier die Kantonsschule. Der Gemeindepräsident freute sich auf zwei junge engagierte Persönlichkeiten mit Wurzeln in Küssnacht, wie er die beiden der versammelten Gästeschar vorstellte, die sich unter der 18-Meter hohen Opferflamme des Wehrmännerdenkmals eingefunden hatte. Seit 96 Jahren züngelt die Flamme gen Himmel und erinnert an die in den Weltkriegen gefallenen Wehrmänner aus dem Kanton Zürich.

Heim@irgendwo

Fabienne Koenig fragte, was denn der Begriff Heimat überhaupt bedeutete. Ist sie ein Ort, ein Land oder mehr ein Gefühl? Sie selber habe sich diese Frage, während ihres Auslandsaufenthalts in Kanada vor kurzem im Hinblick auf ihre 1.-August-Ansprache, selber immer wieder gestellt. Natürlich – und für ihre Generation Y wohl bezeichnend – habe sie den Begriff als erstes gegoo-gelt, sich dann aber selber weiter mit der Frage auseinandergesetzt. Sie berichtete von einer Schweizer Familie, die

sie während ihrer Reise besuchte und deren Mitglieder nach wie vor von sich sagten, sie seien und blieben Schweizer, auch wenn sie sich eine zweite Heimat ausgesucht haben. «Vielleicht lernt man seine Ursprungsheimat erst dann besser kennen und auch schätzen, wenn man sie verlassen hat», sinnierte die junge Frau und zeigte sich überzeugt, dass man eine zweite, vielleicht gar eine dritte Heimat haben kann.

Die Definition Heimat sei für sie persönlich viel mehr als nur ein Satz. Es seien ganz viele Geschichten, die ein Heimatgefühl auslösen, so wie das Essen der eigenen Mutter oder der Duft des Waschmittels. «Dort, wo ich mich zugehörig und geborgen fühle, dort wo ich integriert und respektiert bin», sagte Fabienne Koenig, «dort fühle ich mich zuhause.» Dazu gehörten auch die eigene Sprache, bekannte Gesichter sowie die Pünktlichkeit der öffentlichen Verkehrsmittel. «Eigentlich reicht ein Wort», schloss die 19-Jährige ihre Ansprache, es sei die Vertrautheit. Und so komme es, dass Heimat – Heim at, Heim @ – eben überall entstehen könne, eben «Heim@Küssnacht», «Heim@Switzerland» oder aber «Heim@Kanada»!

Nicht unerzogen, sondern unterfordert

Er sei der Gipfel der Privilegiertheit, eröffnete Jan-Niklaus Spoerri als zweiter Redner an diesem Abend seine Ansprache. Was folgte war eine Reise durch die

eigene Kindheit in Küssnacht. Geprägt worden sei diese mit Unterhaltungsprogramm choreographierten Kindergeburtstagen, mit professionell bedruckten Schüeli-Trikots, Jungbürgerfeiern im Viersternehotel und wechselnden Klassenspännli in der Grundschule wegen der Privatschulen. Überhaupt sei die Option Privatschule allgegenwärtig in der Gemeinde, das Verhalten vieler Küssnächter Eltern bezeichnete Spoerri als «gönnnerhaft», wer sein Kind nicht in eine Privatschule schicke, dann oft einfach deshalb, um nicht elitär zu wirken. Küssnächter Schüler, die sich nicht zu benehmen wüssten, seien nicht «unerzogene Goofe», sondern schlicht unterfordert.

Der junge Küssnächter wählte einen kritischen Ansatz für seine Rede, etwas überraschend allerdings sein Schluss. «Will ich es denn anders?», fragte er, um im selben Atemzug die Frage gleich selbst zu beantworten: «Nein, stelle ich entschlossen fest». Er sehe zwar den Abgrund, so der junge Küssnächter, doch könne er nicht anders, als weiter zu rennen. «Wir haben den Weg begonnen, wir müssen ihn auch weitergehen.» Die einzige Richtung sei tiefer hinein. Auch er selbst sei ein Produkt seiner Umwelt, meinte Jan-Niklaus Spoerri und so kurz wie der junge Küssnächter vor seiner Ansprache aufgetaucht war, so schnell war er auch wieder verschwunden. Die öffentlichen Verkehrsmittel warten eben nicht – auch nicht auf einen Küssnächter. *Melanie Marday-Wettstein*



Gemütliches Beisammensitzen in der Festwirtschaft. Für das Wohl der Besucher sorgte der Turnverein Forch.

Vortrag über OMEGA-3-Fettsäuren stösst auf grosses Interesse in der Bevölkerung

Kürzlich sprach Dr. med. Simon Feldhaus vor über 100 interessierten Zuhörern über die heilende Wirkung der OMEGA-3-Fettsäuren, die konzentriert im Fischöl vorkommen. Er brachte sein grosses Wissen als Mediziner und Naturheilpraktiker auf kurzweilige und humorvolle Art an die Küssnacher und Küssnacherinnen.

Nächster Vortrag

Der nächste Vortrag zum Thema Schlaflosigkeit ist bereits in Vorbereitung.

Dr. Simon Feldhaus wird den wissenschaftlichen Teil referieren. Stefanie Häberli zeigt medizinische Entspannungsmethoden auf und geht auf die psychologischen Aspekte der Schlaflosigkeit ein.

Der Vortrag findet am Donnerstag, 20. September 19 Uhr in der Vogtei in Herrliberg statt.

Das Referat wird erneut von Martin Süess (Drogerie Herrliberg), Thomas Roth (Drogerie Roth, Meilen) und Simone Delay (Drogerie Parfümerie Küssnacht) organisiert.

Während dem Vortrag machte er deutlich, dass die stark entzündungshemmende Wirkung des Fischöls bei verschiedensten Krankheiten in praktisch allen Studien erwiesen ist.

Die positiven Eigenschaften, die man Omega-3-Fettsäuren zuschreiben kann, seien hinlänglich bekannt. Sie sind insbesondere bei Herz-Kreislaufkrankungen und entzündlichen Gelenksbeschwerden wertvolle und unverzichtbare Helfer und darüber hinaus sehr wichtig fürs Gehirn. Wer zu wenige Omega-3-Fettsäuren aufnimmt, riskiert Schwächen beim Denkvermögen. Sehr wichtig war dem Referenten auch, dass nur qualitativ hochwertiges Fischöl eingenommen wird. Für die Wirkungserreichung sollen rund 1000 mg der Omega-3-Fettsäuren eingenommen



Wie OMEGA-3-Fettsäuren das Hirn ankurbeln und Entzündungen hemmen können, wusste Dr. med. Simon Feldhaus während seines Referates zu erklären.

werden. Als gutes Beispiel erwähnte er das neue Omega-3 liquid von Burgerstein; ein Öl mit angenehmem Orangengeschmack. Als vegane Variante bietet sich das Algenöl an, welches auch entzündungshemmende Wirkung aufweist. Das Leinöl hingegen ist wohl sehr gesund aber ohne diese spezielle Wirkung.

Der Referent hinterliess eine zufriedene Zuhörerschaft und eine begeisterte Eventorganisatorin: «Der Anlass war nicht nur äusserst informativ, sondern dank der grossen Teilnehmerzahl ein voller Erfolg für das OK gewesen», sagte die Geschäftsführerin und Mitinhaberin Simone Delay von der Drogerie Parfümerie Küssnacht. e

Gesucht: Reparatur-Profis für das erste Repair Café

Die Freizeitanlage Heslibach und die Energiestadt Küssnacht veranstalten am 22. September das erste Küssnacher Repair Café: Am Repair Café helfen Fachleute unter dem Motto «Reparieren statt wegwerfen» den interessierten EinwohnerInnen von Küssnacht und Erlenchbach, ihre beschädigten Lieblingsgegenstände und -geräte zu reparieren.

Mithelfen und Geräte flicken

Zur Ergänzung unseres Teams von ReparaturInnen suchen wir noch weitere Reparatur-Profis: Sie kennen sich aus mit der Reparatur von Haushaltsgeräten, elektronischen Geräten, Holzgegenständen, Textilien, Lederwaren oder metallischen Gegenständen? Sie



Das Konzept des Repair Cafés hat sich bereits weltweit etabliert, auf diesem Bild ein Beispiel aus Toronto.

würden gerne am Repair Café mithelfen und unentgeltlich Geräte und Gegenstände reparieren? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Felix Peter/Jeannine Stricker, Freizeitanlage Heslibach, 044 910 43 44, fza.heslibach@kuesnacht.ch. Thomas

Wälchli, Gemeinde Küssnacht/Energiestadt, 044 913 12 60, thomas.waelchli@kuesnacht.ch e

Freizeitanlage Heslibach, Schulanlage Heslibach, 8700 Küssnacht. Samstag, 22. September, 10 bis 14 Uhr



Nominiert für die schönste Küche der Schweiz

biplano 

die küche meines lebens

biplano küchen gmbh
8700 küssnacht
t 044 912 06 06
www.biplano.ch



«Mit so schöner Aussicht durfte ich noch nie übers Gemüse referieren!»

Anfangs Juli eröffnete der Wassberg seinen neuen Gemüse- und Kräutergarten zusammen mit Gemüsescout Esther Kern. Küchenchef Gabor Schmidt verwöhnte die Gäste mit einer kulinarischen Reise durch die neue Speisekarte. Einheimische, Stammgäste und Interessierte genossen den Nachmittag bei prächtigstem Sommerwetter und grandioser Aussicht.

Das Hotel und Restaurant Wassberg ist bekannt für einen hohen Erholungsfaktor fern von der Hektik der Stadt. Wer gerne lokal und naturnah isst und dabei eine einmalige Panoramasicht geniessen will, ist hier richtig. Regional und wenn immer möglich hausgemacht ist die Devise. Ganz neu pflegen Küchenchef Gabor Schmidt und seine Crew einen grossen Gemüse- und Kräutergarten,

welcher dieses Jahr erweitert und am Samstag zusammen mit Esther Kern eröffnet wurde. Ganz nach dem Motto ‚s'hätt solangs hätt' – erntet Schmidt seine Kräuter und Gemüse aus dem eigenen Garten.

Esther Kern, Gemüsescout, Autorin und Foodjournalistin erntete frisches Gemüse aus dem Wassberg Garten und referierte in ihrem Workshop ‚Leaf to



Foodbloggerin Esther Kern und Küchenchef Gabor Schmidt verstanden sich prächtig und unterhielten die Gäste mit vielen Gemüse-Insiders.



Da haben wir den Salat! Viel wässern war dieses Jahr für die erfolgreiche Biogemüse-Zucht Pflicht.

Root', wie Gemüse, vom Blatt bis zu den Wurzeln' verarbeitet werden kann. So degustierten die Gäste eingemachte Zucchini Schalen, aus Rüeblikraut wurde ein schmackhaftes Pesto verarbeitet und besonders erfrischend wirkte die Gurkenshalen-Limonade. Esther Kern gewann soeben den 1. Platz im ‚Gourmet Award' für ihren Food Blog ‚leaf to root'.

Das Hotel Wassberg ist im Landgasthof Stil gebaut und liegt auf der Forch, nah bei Zürich und hoch über

dem Greifensee. Es bietet 18 komfortable, ruhige Zimmer an, Seminarräume mit direktem Zugang zum Garten für bis zu 25 Personen und das Restaurant Wassberg, welches klassische, währschafte Gerichte anbietet – modern interpretiert und wenn immer möglich regional und hausgemacht. Der Wassberg ist ein beliebter Ort für Feste und Bankette.

Hotel Wassberg, Wassbergstrasse 62, 8127 Forch, Telefon 043 366 20 40

KulturBar Küsnacht lanciert Schreibwettbewerb

Letzten Herbst hat der Meilemer Autor Daniel Sonder seinen Debut-Roman «Der Schönschreiber» im Arisverlag veröffentlicht. Ein sprachliches Feuerwerk über den Protagonisten W., der mit wunderschönen Emails eine grosse Anzahl Frauen verführt. Dieses Buch zum Anlass genommen, lancieren die KulturBar Küsnacht, der Autor Daniel Sonder und der Arisverlag nun einen Schreibwettbewerb.

Gesucht sind die schönsten, selbstverfassten Liebesbriefe. Das können reale – oder natürlich auch eigens für den Wettbewerb entworfene, fiktive Briefe sein. Auch verführerische Emails oder kreative Flirtchats sind gefragt.

Hauptsache, die Schreibtalente zeigen, dass in ihnen ein «Schönschreiber» oder eine «Schönschreiberin» steckt. «Mein Romanheld verführt Frauen – oft gleichzeitig und in unanständiger Zahl – mit seinen Emails. Dabei geht es ihm

viel mehr um den schönen Brief, als die Frauen dann auch wirklich zu treffen.» Sonder ist überzeugt, dass genau gleich wie Romanheld W. auch andere Menschen das Talent haben, wunderschöne und verführerische Briefe zu schreiben. Als er angefragt wurde, in der KulturBar Küsnacht aus seinem Roman zu lesen, wollte Sonder auch anderen Schreibtalente eine Chance bieten und schlug vor, seine Lesung mit einem Wettbewerb zu ergänzen. Die schönsten Verführungsbriefe werden am 2. November an der KulturBar Küsnacht prämiert und anlässlich der Lesung «Der Schönschrei-

ber» in der Chrotteggrotte Küsnacht vorgelesen.

Die Wettbewerbstexte sollen max. 8000 Zeichen lang sein und bis zum 15. September an den Arisverlag eingesendet werden, wo sie anonymisiert der Jury vorgelegt werden. Mehr Infos auf www.arisverlag.ch/wettbewerb. Sonders Roman «Der Schönschreiber» gibt es überall im Handel (zum Beispiel auch in der Buchhandlung Wolf in Küsnacht, der Buchhandlung Bellini in Stäfa – oder auf www.arisverlag.ch).

Klassikfestival-Programm bietet Zauberhaftes für Gross und Klein

Es ist wieder so weit: Das Klassikfestival streicht und bläst zur zweiten und wohl ebenso erfolgreichen Ausgabe des jungen Events. Das Programm steht und die Vorbereitungen gehen in die letzten Runden. Das Klassikfestival richtet sich an alle, die bereits begeisterte Klassikfans sind oder sich gerne für Neues begeistern lassen.

Die beiden Schwestern und Kulturpreisträgerinnen von Künsnacht Astrid und Sonja Leutwyler haben 2017 das Klassikfestival Künsnacht ins Leben gerufen mit der Idee, eine Plattform für musikalische Begegnungen zwischen Musikbegeisterten und Einsteiger in der Welt der

Klassik zu schaffen. Das Programm soll Kinder und Familien gleichermaßen wie Klassikconnaissure ansprechen. Auch dieses Jahr entstand eine reizvolle Mischung aus klassischer Musik und Sprache, welche unter dem Titel «Musik. Sprache. Zauberei.» präsentiert wird.

Ein vielseitiges Programm nicht nur für Erwachsene, sondern auch für junge und jüngste Zuhörer, erwartet die Gäste.

Die Klassik-Lounge mit Barbetrieb lädt in einer besonderen Atmosphäre zum Verweilen ein und ermöglicht dem Publikum während des ganzen Festival-Wochenendes den persönlichen Kontakt mit den Künstlerinnen und Künstlern. e

21. bis 23. September, Seehof Künsnacht «Musik. Sprache. Zauberei.»

Künstlerinnen und Künstler

Maurice Steger, Blockflöte; Sonja Leutwyler, Mezzosopran; Astrid Leutwyler, Violine; Krešmir Stražanac, Bariton; Dmitri Demiaschkin, Klavier; Benjamin Engeli, Klavier; Rafael Rutti, Klavier; Sebastian Wienand, Cembalo; Helmut Wiegieser alias Leandro Bellini; Hans-Peter Fehr, Erzähler; Renata Blum, Erzählerin u.a.

Special-Guests: Julia Jentsch, Schauspielerinnen und Daniel Rohr, Schauspieler

Programm

Freitag, 21. September

Galakonzert «Zauber der Musik»

19 Uhr

Das Publikum darf sich auf einen beschwingten Abend mit Musik u.a. von Mozart, Beethoven, Lehár, Kálmán und Strauss freuen. Für den kulinarischen Abschluss sorgt das Zunfthaus zur Waag mit dem «Klassik-Apéro».

Sonja Leutwyler, Mezzosopran
Astrid Leutwyler, Violine
Krešmir Stražanac, Bariton
Dmitri Demiaschkin, Klavier

Galapreis: Fr. 85.– inkl. Klassik-Apéro

Samstag, 22. September

Kinder-Konzert «Zauberei und Musik mit Leandro Bellini»

10 Uhr: Kinder von 4–6 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen

12 Uhr: Kinder von 7–10 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen
Zauberei oder geheimnisvolles Gedankenlesen? Als ausgebildeter Konzertpianist und Musikpädagoge versteht es Helmut Wiegieser alias Leandro Bellini, Kinder für Musik zu begeistern. Die von ihm gespielten Klavierstücke umrahmt er mit illustrativen Zaubereien, um so die Klänge auf phantasievolle Art und Weise dem jungen Publikum näherzubringen. Die Musik von Mozart, Beethoven, Mussorgski und weiteren Komponisten wird so zum Erlebnis, welches den Zuhörern lange in Erinnerung bleiben wird. Helmut Wiegieser alias Leandro Bellini

Erwachsene Fr. 20.–, Kinder Fr. 5.– inkl. Zopfmosli in der Klassik-Lounge

Kinder-Konzert

«Die neugierige kleine Hexe»

14 Uhr

Eine musikalische Geschichte für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schweizerdeutsch
Die kleine Hexe Lisbet fliegt unternehmungslustig und furchtlos auf ihrem Hexenbesen durch die Mondnacht, bis sie versehentlich auf dem Dachboden eines fremden Hauses landet. Der Besen ist zerbrochen! Was nun? Lisbet macht sich auf die Suche nach einem Hausbewohner, der ihren Besen reparieren kann und trifft so auf spannende Hexen. Wer hier wohl wohnt...?

Renata Blum (Konzept und Erzählung)
Musikerinnen und Musiker des Klassikfestivals Künsnacht

Erwachsene Fr. 20.–, Kinder Fr. 5.– inkl. Zopfmosli in der Klassik-Lounge

Samstag, 22. September

«Zauber des Barocks» mit Maurice Steger

19 Uhr

Die Presse bezeichnet Maurice Steger als «Hexenmeister» und «Paganini der Flöte».

Zweifelsohne einer der weltbesten seines Fachs. Maurice Steger entführt Sie in die musikalische Welt des Barocks. In



Werken von Händel, Purcell, Telemann. Unter anderem erklingen Sonaten, eine Kantate, virtuose Dialoge zwischen Blockflöte und Violine und viele andere Juwelen. Seien Sie willkommen bei unserem Barockfest in Künsnacht. Anschliessend gemütlicher Ausklang in der Klassik-Lounge mit Barbetrieb. Maurice Steger, Blockflöte
Sebastian Wienand, Cembalo
Special-Guests: Astrid und Sonja Leutwyler (Violine und Mezzosopran)

Erwachsene Fr. 35.–, Schüler und Studenten Fr. 20.–

Sonntag, 23. September

Familien-Konzert «Der Josa mit der Zauberpfeife»

11 Uhr

Josa ist zu klein und schwach, um – wie sein Vater – Köhler zu werden. Das macht ihn sehr traurig. Da schenkt ihm sein Vogelfreund eine Zauberpfeife und lehrt ihn, darauf zu spielen. Damit kann Josa, ganz wie er will, seine Zuhörer wachsen und kleiner werden lassen. So macht er sich auf den Weg zum Mond, um ihm etwas vorzuspielen. Auf dem weiten Weg dorthin erlebt er mit Hilfe seiner Zauberpfeife eine Menge Abenteuer. Am Ende findet er den Mond und lässt ihn fortan wachsen und kleiner werden. Text von JANOSH.

Empfohlen für Kinder ab 6 Jahren.
Hans-Peter Fehr (Erzähler)
Astrid Leutwyler (Konzept und Violine)
Musikerinnen und Musiker des Klassikfestivals Künsnacht

Erwachsene Fr. 20.–, Kinder Fr. 10.– inkl. Zopfmosli in der Klassik-Lounge

«Zauber der Liebe» – ein musikalisch literarischer Schumann-Abend

17 Uhr

Die Geschichte der Liebe zweier der grössten Künstler, die das 19. Jahrhundert in Deutschland hervorgebracht hat, Robert Schumann und Clara Wieck. Abwechselnd mit Musik lesen die Schauspieler Julia Jentsch und Daniel Rohr aus den drei Ehetagebüchern und Briefdialogen, die das Ehepaar Schumann während der ersten Jahre nach ihrer Heirat führte.

Bereits am Tag nach ihrer Hochzeit begann das junge Paar mit den Aufzeichnungen, die persönliche Erlebnisse, privater, gesellschaftlicher und kultureller Art ebenso festhalten wie die Kompositionen beider Eheleute. Kaum ein prominentes Brautpaar hat sich so intensiv (Liebes-)Briefe geschrieben wie Clara Wieck und Robert Schumann. Der ebenso schwärmerisch zärtliche wie heitere, aber auch fordernde, nachfragende, manchmal tiefsterne, sogar verbitterte Ton berührt, ergreift und amüsiert noch heute.

Freuen Sie sich auf einen vielseitigen, poetischen wie auch musikalisch spannenden Abend.

Anschliessend gemütlicher Ausklang in der Klassik-Lounge mit Barbetrieb. Julia Jentsch, Schauspielerinnen Daniel Rohr, Schauspieler Sonja Leutwyler, Konzept und Mezzosopran
Astrid Leutwyler, Violine
Benjamin Engeli, Klavier

Erwachsene Fr. 35.–, Schüler und Studenten Fr. 20.–

KinderKulturWoche widmet sich dem Thema Identität

Mittlerweile ist sie schon eine Institution, die im zwei-Jahres-Takt stattfindende «KiKuWo»: In der letzten Woche der Sommerferien lädt die Reformierte Kirche in Küsnacht alle Kinder der Umgebung zu einem einwöchigen Kultur-Camp ein.

International bekannte Künstler erarbeiten mit den Kindern in verschiedensten Bereichen wie Musik, Tanz oder Percussion neue Werke, in denen es sich um aktuelle Themen handelt, die auch 7- bis 15-jährige Kinder und Jugendliche aus Küsnacht und Umgebung beschäftigen. In diesem Jahr lautet das Motto der KinderKulturWoche «Identität». Die

Kinder werden sich unter der Leitung der renommierten Konzertgeigerin Bettina Boller, dem Perkussionisten Simon Berz und dem Tänzer und Choreografen Philipp Egli mit Fragen beschäftigen wie «Wer bin ich? Was macht mich so einzigartig?». Gemeinsam wird so ein grosses Programm erarbeitet, das schliesslich einem öffentlichen Publikum präsentiert wird.



Alle zwei Jahre treffen Küsnachter Kinder, Kreativität, ein aktuelles Thema und die Erfahrung von Profi-Musikern in der KiKuWo aufeinander.

Fulminanter Abschluss der Projektwoche

Wie schon in den Jahren zuvor wird die KinderKulturWoche in einer fulminanten Abschlussproduktion münden, die in diesem Jahr am Samstagabend, den 18. August, um 19 Uhr in der Reformierten Kirche zur Aufführung kommen wird. Am Sonntag, 19. August, wird im Rahmen des regulären Gottesdienstes in der Reformierten Kirche Küsnacht ein Auszug aus der Aufführung vom Abend davor gezeigt werden. Konzert und natürlich der Gottesdienst sind kostenlos, die KinderKulturWoche freut sich jedoch über Spendenbeiträge, die solche

für Kinder unvergesslichen Erlebnisse in der Gemeinde Küsnacht erst möglich machen. Die Kinderkulturwoche

Eine Frau, deren Muttersprache Musik ist

Bettina Boller ist eine international tätige Konzertgeigerin. Ihre Ausbildung absolvierte sie bei Ulrich Lehmann in Bern (Solistendiplom mit Auszeichnung). Weitere Studien folgten bei Masao Kawasaki und Itzhak Perlman in New York. Sie konzertierte bisher als Solistin und Kammermusikerin in den

meisten europäischen Ländern und in den USA, so auch in der Carnegie Hall in New York. Sie moderierte die wöchentlichen Kultursendungen Sternstunde Religion, Philosophie und Kunst des Schweizer Fernsehens. Ob klassische Musik, Jazz, freie Improvisation oder Werke der leichten Muse: für Bettina Boller ist Musik Sprache, der sie sich kompromisslos hingibt und der sie am liebsten live Ausdruck verleiht. Seit Jahren ist sie auch als Musikpädagogin tätig und hat schon einige Projekte mit Kindern realisiert wie zum Beispiel «Peer Gynt für Kinder ab 6 Jahren». e



International bekannt: Bettina Boller
Bild: Konzerttheater Bern



EPM

Services GmbH

- Hauswartungen
- Gartenunterhalt
- Ferienvertretung
- Tierbetreuung
- Bauleitung
- Renovation
- Innendesign
- Reparatur
- Hausschutz
- Haus-Check
- Beratung & Service

Tel. 044 450 40 40 • www.e-p-m.ch

CH-8700 Küsnacht

Ihr Partner für Haus und Garten!

DIE NEUE AUTOMOWER® X-LINE

POLEPOSITION FÜR UNSERE EXTRAKLASSE

- Automower® Connect – Fernsteuerung Ihres Automower®
- GPS gestützte Navigation
- Frontlichter integriert



Brauchli Rasenmäher
Gewerbstrasse 16 • 8132 Egg
T 044 912 16 17
www.husqvarna.ch

Husqvarna
READY WHEN YOU ARE



küsnacht

Chilbi in Küsnacht 25. – 27. August 2018

Samstag	14.00 – 02.00 Uhr
Sonntag	10.00 – 24.00 Uhr
Montag	15.00 – 24.00 Uhr

Samstag	14.30 Uhr	Jassturnier
Sonntag	10.00 Uhr	Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst
Sonntag	11.00 Uhr	Frühschoppenkonzert Harmonie Eintracht Küsnacht
Montag	19.30 Uhr	Ländlerkapelle Carlo Brunner (Liveband)

Sponsor:  werke am zürichsee

«Ländler uf de KEK» mit dem Schwyzer-Örgeli-Duo Fredy und Abi

Jeden 1. Sonntag im Monat finden im Restaurant der Kunsteisbahn KEK in Küsnacht Konzerte für die Ländlerfreunde aus der Region statt. Organisiert werden die beliebten Anlässe von René Wider, der bereits seit zwei Jahren Ländler- und Stubete-Matadore aus der ganzen Schweiz engagiert.

Auch in der Ferienzeit heisst es ein weiteres Mal «Ländler uf de KEK». Dieses Mal mit dem in der Region bestens bekannten Zumiker Duo «Schwyzer-Örgeli-Duo Fredy und Abi». Das Duo ist seit Jahren privat wie musikalisch befreundet und oft an verschiedensten Anlässen anzutreffen. Mit ihren Instrumenten, den Steirer-Örgeli, wissen sie das Publikum zu begeistern. Mit traditionellen Melodien der Volksmusik und eigenen Kompositionen erfüllen sie nahezu jeden musikalischen Wunsch. «Fredy und Abi» waren schon mehrere Male zu Gast auf der KEK und wurden von den Gästen immer wieder gewünscht. Der Eintritt ist frei, die Stimmung ausgelassen.

Die Konzerte erfreuen sich grosser Beliebtheit und es empfiehlt sich, den

Beginn nicht zu verpassen. Fredy meint zum nächsten Auftritt in der KEK: «Wir hoffen, dass trotz Ferien die Gäste zu Hause uns auf der Kunsteisbahn besuchen. Wir werden alles daransetzen, dass die Besucher ein schönes Konzert erleben.» Auch die Küche war geöffnet – bei der herrschenden Hitze mit verschiedenen frischen Salaten von der Küsnachter Gärtnerei Grimm.

Der nächste Anlass findet am 2. September in der KEK statt, wo die Örgeler von Rossack mit lupfigem Ländler aufwarten. e

Vorschau

Sonntag, 7. Oktober, Beginn 10.30 Uhr
Strizzi Fäger



Dass die zwei eine tiefe Freundschaft verbindet, ist bei ihren schwungvollen Auftritten schnell klar: Fredy und Abi mit ihren Steirer-Örgeli sind gern gesehene Gäste in der KEK.

KulturBar Küsnacht geht in die nächste Saison

Der Verein KulturBar Küsnacht präsentiert ein abwechslungsreiches Kulturprogramm. Für die Zeit bis anfangs Februar 2019 in der Küsnachter Chrottegrötte.

In den Beschreibungen zu den einzelnen Anlässen kommen Adjektive vor wie «geistreich», «ironisch», «skurril», «poesievoll», «erotisch», «unheimlich», «jazzig» und «groovig» – aber auch «sentimental» und «solid». Merken muss man sich nur die Daten und die Anfangszeit (freitags Bar ab 19.30 Uhr,

20.30 Uhr Vorstellungsbeginn, Eintritt Fr. 25.–).

Am 7. September kommt der Liedermacher und Geschichtenerzähler Marco Todisco, am 2. November der Schönschreiber Daniel Sonder (mitsamt den Ergebnissen eines Schreibwettbewerbs), am 7. Dezember blues-en und schocken

Marco Todisco: Lieder und Geschichten

Der Liedermacher und Geschichtenerzähler Marco Todisco singt über die Schönheit des Alltäglichen. Seine Lieder sind eigentlich vertonte kleine Gedichte voller Ironie, Poesie und Sinnlichkeit. Seine Canzoni – ein wunderbarer Stilmix aus italienischem Chanson, Pop und Jazz – swingen, grooven und rattern. Auf der Bühne kombiniert er seine Lieder mit lustigen und herrlich skurrilen Geschichten, die das Leben schreibt. Dass in der Pause ein Desserbuffet bereitsteht, sei nicht vergessen!

Der Sonntagmorgen vom 20. Januar 2019, 11 Uhr, ist für die Matinée «Carte Blanche» reserviert. Wer noch mehr mag, kann auch bei der SingBar mittwochs jeweils von 20–21.15 Uhr am 12.9., 7.11., 12.12. und am 16.1.2019 (diesmal im Ortsmuseum Küsnacht!) mitsingen (Fr. 7.–).

Ein detailliertes Halbjahresprogramm kann auf www.kulturbarkuesnacht.ch unter «Veranstaltungen» heruntergeladen werden.



Der singende Poet und Geschichtenerzähler Marco Todisco macht am 7. September den Auftakt zur Saison des Vereins KulturBar Küsnacht in der Chrottegrötte.

Rumpel&Racine. Jürg Steinmeier und Patrick Zeller tragen am 1. Februar unter dem Titel «Jenseitige Begegnungen» unheimliche Geschichten fürs Kopfkino vor.

Alle Anlässe der KulturBar sind geprägt von echt gutem «social life», wo

Künstler hautnah erlebt werden können, wo sich im Gespräch mit Kulturinteressierten oft neue Einsichten ergeben und wo die herzliche Gastgeberschaft bei einem Trunk und feinen Häppchen erfahren werden kann.

Rolf Guggenbühl

Cinema Sud zeigt «Gabriel and the Mountain» und «Supa Modo»

Die Idee des Helvetas Cinema Sud ist so charmant wie simpel: Mit zwei Fahrrädern wird das Material morgens auf Anhängern zum Veranstaltungsort gefahren, während des Tages erzeugen die mobilen Solarpanels Energie für den Kinobetrieb und am Abend wird die Leinwand zwischen zwei Bäumen oder Strassenlaternen gespannt – fertig ist das umweltfreundliche Kino. Ach und: Bänke und Stühle haben auf den Anhängern keinen Platz. Deshalb Sitzgelegenheit selber mitbringen.

Gabriel and the Mountain

15. August, ab 21.15 Uhr

Fellipe Barbosa – Brasilien/Kenia/Tansania/Sambia/Malawi 2017 – 127 min.

Into the Wild in Afrika: Bevor er zu studieren beginnt, will der lebensfrohe und begegnungsoffene Gabriel um die Welt reisen. Seine Freundin schliesst sich ihm in Kenia vorübergehend an.

Danach geht er noch einmal auf eigene Faust weiter, beflügelt vom Wunsch, dem lokalen Leben nahe zu sein. Ein ebenso erfrischendes wie anregendes und berührendes Roadmovie, das auf einer wahren Geschichte basiert und uns übers Reisen sinnieren lässt.

Supa Modo

16. August, ab 21.15 Uhr

Die neunjährige Jo liebt Actionfilme und träumt davon, selbst eine Superheldin zu sein. Ihr grösster Wunsch: einen Film zu drehen, in dem sie selbst die Hauptrolle spielt. In ihrer Fantasie vergisst sie, dass sie unheilbar krank ist. Irgendwann kann Jos Schwester nicht mehr mit ansehen, wie das lebensfrohe Mädchen die kostbare Zeit, die ihm noch bleibt, nur im Bett verbringt. Sie ermutigt Jo, an ihre magischen Kräfte zu glauben und animiert das ganze Dorf, Jos Traum wahr werden zu lassen.



Supa Modo ist ein Film über ein todkrankes Mädchen, das noch einen Wunsch hat: Superheldin in ihrem eigenen Film zu sein.

Solar-Openair-Kino auf dem Gelände der Kantonsschule Küsnacht
Eintritt: frei – es gibt eine Kollekte.
Eigene Sitzgelegenheit mitbringen
Bei Regen wird der Film in der Semihalle der Kantonsschule gezeigt.

KUONI
EST. 1906

Der erste Schritt zu
unvergesslichen Ferien.

Gutschein
CHF **100.-**

Kuoni Reisen · DER Touristik Suisse AG
Seestrasse 127 · 8700 Küsnacht
T 058 702 64 64 · kuesnacht.k@kuoni-reisen.ch

Gültig für Neubuchungen eines Kuoni-Pauschalarrangement
bis zum 31.12.2018 in der Filiale Kuoni Küsnacht.
Max. 1 Gutschein pro Buchung einlösbar. Nicht kombinierbar.
Gutschein nicht gültig für Nur-Flug-Buchungen.
Mindest-Dossierwert CHF 1500.-. Code: EIGU249

Euse Beck
VON BURG
Küsnacht

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

**Ihr Beck
von Burg-Team**

Allmendstrasse 4
8700 Küsnacht
044 910 42 75



WEINGUT DIEDERIK
WEINE, DIE SPASS MACHEN.

Obere Heslibachstrasse 90 · CH 8700 Küsnacht · www.diederik.ch

«Dorfpost»-Redaktorin auf Roadtrip

Von Juni bis anfangs August 2018 war ich auf den Strassen von Kanada und Nordamerika unterwegs. Mit dem Zelt, einer grossen Suzuki V-Storm 1000, einer kleinen Drohne und dem Laptop im Gepäck erkundete ich gemeinsam mit meinem Freund faszinierende Landschaften, lernte lustige und skurrile Leute kennen und genoss dieses Abenteuer (meistens...). Währenddessen musste auch die Dorfpost weiter produziert werden. Im digitalen Zeitalter und dank der Mithilfe von flinken Lokaljournalisten vor Ort war das zum Glück kein Problem.

Der Plan war Ende April gemacht: Eine zweimonatige Reise auf dem Motorrad soll's sein. Von Kanada nach Panama oder doch von Zürich nach Peking? Seidenstrasse und so, tönt noch cool, dachten wir zuerst. Vom Abendland ins Morgenland! Für mich hatte die Vorstellung, von der Schweiz nach Peking zu reisen, etwas Mystisches. Dass wir für dieses Unterfangen aber nicht einfach loslegen können, erfuhren wir dann von einem Schweizer Motorrad-Veteranen, der schon manches Abenteuer auf zwei Rädern bestritten hatte. Er riet uns vom Visa-Marathon und den Einreiseschwierigkeiten ab und empfahl uns die Panamericana-Route. Zehn Kilo habe er bei der Reise auf der Seidenstrasse verloren und zehn Kilo bei der Panamericana zugelegt. Schafsköpfe vs. saftige Steaks, rein kulinarisch war der Fall klar.

Mechaniker-Pfeifen mit Menschenkenntnis und Glück

Wir folgten seinem Rat und entschieden uns für die Westküste Nord- und Mittelamerikas. Es ist April und im Geiste sind wir bereits in den Rocky Mountains, dem Yellowstone Park, im Blockhaus am See und im versifften

Motel im Nirgendwo. Doch bevor es richtig losgeht, muss noch einiges getan werden. Denn im Gegensatz zu anderen Panamericana-Reisenden können wir die Motorräder nicht einfach mitnehmen, weil wir eben gar keine Reiseenduros haben. Zwar sind Occasionen nicht wahnsinnig teuer, können aber teuer werden. Sie müssen beim Kauf im Top-Zustand sein, so dass man nicht dauernd Lämpchen hat. Wir als Mechaniker-Pfeifen mussten uns also auf unseren Menschenverstand und die kleinen Kenntnisse der Motorrad-Technologie verlassen.

Wie werde ich ein Influencer?

Ich hatte aber noch eine bessere Idee: Wir lassen uns sponsoren und bekommen so eine Gratismaschine, Reise-geld, 5-Sterne Hotels, Fame und Glamour. Als Kommunikationsberaterin hatte ich schnell ein Komm-Konzeptli aufgesetzt und an sämtliche Töffmarken geschickt. Ein bisschen «influencen», ein wenig «hashtaggen» hier und Keywords wie «lovelymylife» da, schon rollt der Rubel der Motorradmarken, dachte ich mir. Aber weit gefehlt: Hat man nur einige hundert Freunde auf Social Media Plattformen



Der Highway 12 Scenic Byway und der darauf herumdüsende Road Doctor darf man einfach nicht verpassen.



Groteske Felsen und unglaubliche Steingebilde so weit das Auge reicht: Die Gegend um Dixie Forest Nationalpark.

wie ich, interessieren sich Marken nicht für einen, auch wenn man eine gute Story hat. Eigentlich war ich froh, schliesslich löst nur schon die Vorstellung an idiotische Instagram-Beiträge irgendetwas sehr schlechtes in mir aus. Doch ganz ohne ging es dann doch nicht...

Namaskar Gold will Abenteuer

Und zwar dank einer guten Freundin von mir: Annette Winter ist Chefdesignerin bei Remei – eine der grössten Biobaumwollproduzentinnen der Welt. Und Annette hat mir schon oft T-Shirts mitgebracht, weil ich die so gerne trage. Die Bio-Baumwolle ist sehr angenehm und stinkt nicht – auch wenn man es selbst schon längstens tut. Nun hat Remei und Biore (die Stiftung von Remei) eine neue Bio-Baumwolle im Angebot, die Namaskar Gold. Sie ist eine alte indische Baumwollsorte, die dank ihrer Robustheit vor Schädlingen gefeit ist und dadurch den Baumwoll-Bauern ein sicheres Einkommen ermöglicht. Annette und Claudia Keller, Marketingleiterin von Remei, fragten mich also, ob ich bereit wäre, diese neue Marke Namaskar Gold auf meiner Reise zu repräsentieren. Mit dem Ziel, weg vom Jutesack-Image und rein ins Abenteuer.

Nicht alles fiel ins Wasser

Nachdem wir nun also nicht die neuen Instagram-Stars wurden und uns auch nicht in 5-Sterne-Hotels gratis

rumtreiben konnten, mussten wir wohl oder übel campen. «Schlamping» anstatt «Glamping» also, Dosenravioli statt Seefood im fancy Restaurant (wobei eine Angelrute hatten wir auch dabei) und Unterwäsche in der Dusche waschen, anstatt teure Services zu nutzen, so sah dann der Reisealltag eher aus. Wir campten bereits in Vancouver, wo wir unsere Reise begannen, die Motorräder kauften (das war einfacher als gedacht) und alles vorbereiteten. Urban Camping hiess das Airbnb von Dianne, die ihren kleinen, schäbigen Backyard in der Nähe von Gastown mit Zelten für ahnungslose und dumme Airbnb-Gäste vollgestellt hat. Voll reingefallen. Klar, wir hatten ein Dach über dem Kopf, aber bei 14 Grad und Regen kam die Freude über diese Urban Camping-Erfahrung gar nicht erst auf. Nachdem ein Leck in der Decke am zweiten Tag die Tasche inklusive Drohne unter Wasser setzte, war es uns zu blöd und wir sagten «Tschüss White Trash, wir suchen uns was Netteres». Zuerst kauften wir aber noch eine neue Drohne.

Gaskocher und Orcas

Nachdem wir nun also Goodbye zum heissen Züri-Summer sagten, die grossen Reisemotorräder in Vancouver gekauft hatten und eine Woche lang Regen in Vancouver erduldeten, konnten wir endlich aufbrechen. Wir liessen uns von Wind, Sonne und unseren Lauen treiben und blieben überall dort, wo es uns gefiel. Bepackt mit Zelt, wenig



Der Toadrock Campground ist für Biker gemacht, die auch mal gerne im Schiff ...

Kleidern, einem Gaskocher und Dosenravioli wollten wir Kanadas und Nordamerikas Nationalparks und die Nebenschauplätze entdecken, Fische fangen, Bären beobachten, Weisskopf Adler zähmen und Orcas reiten. (Orcas und Weisskopfseeadler sahen wir tatsächlich neben der Fähre vom Festland nach Vancouver Island.)

Von Vancouver Island nach Banff

Nicht unsere Launen, dafür die archaische Natur brachte uns von Vancouver City Richtung Norden entlang der Küste bis nach Vancouver Island, wo wir einige Zeit in Ucuete verbrachten. Hier ist die Welt noch in Ordnung und Hirsche und Seelöwen leben in Einklang mit einer gemütlichen Be-

völkerung. Wir erkundeten die Küste und die Wälder, die so prähistorisch anmuteten, dass ich eher mit einem Dinosaurier als grossen Trucks auf den verwunschenen Strassen gerechnet hätte. Eine Fähre brachte uns wieder ans Festland, wo wir Richtung Whistler und Lake Louise fuhren: Die grossen gepackten Motorräder erinnern nämlich mehr an kuhähnliche Bulldozer als an rassige, schnelle Töffs. In den «kanadischen Alpen» war es immer noch sehr kalt, was mich dazu bewog, einmal im Schlafsack eingepackt, nicht mehr aufzustehen. Wir fuhren entlang wunderschönen Bergketten und Wälder, zelteten an kristallklaren Seen, wo weit und breit kein anderer Mensch zu sehen war und wo wir jedes Rascheln als Grizzlybär-Attacke interpretierten, wobei der Lärm höchstens einigen frechen Wasch-



Das Wohnmobil muss draussen bleiben! Mit den Motorrädern kommen wir zum Glück auch durch trockene Flussläufe und über sandige Strassen.

bären zu zuschreiben war. Hier lernten wir Gewitter-Spotter kennen, Kanadier mit Farmen und europäischem Background, Hanfzüchter und Profitaucher, die sich alle bewusst von der Stadt abwendeten, um in den Wäldern Kanadas in Ruhe gelassen zu werden. Handkehrum waren die Kanadier so nett und interessiert, dass es uns fast unheimlich wurde.

Benzintanks füllen und Batterien laden

Weiter ging die Reise Richtung Utah, wieder auf Strassen durch beeindruckende Landschaften, die ich nie vergessen werde. Die schnelle Abfolge von Wüste, Wälder, Canyons und alpinen

lifornien gelandet, wo ich mich von einem kleinen Unfall erholen konnte. Wir entschieden von hier zurückzufliessen. Mittelamerika muss warten, aber das ist auch nicht schlimm, schliesslich sagte bereits der weise Philosoph Laozi: «Ein guter Reisender hat keine festen Pläne und denkt nicht ans Ankommen.»

Internet und fleissige Kollegen

Während ich in den endlosen Weiten Kanadas und Nordamerikas herumlungerte und viele neue Bekanntschaften mit Menschen von überall und weniger netten mit Moskitos und Nagelkrallen machte, schrieben meine Kollegen zuhause Berichte für die Dorf-



... oder auf einer Sau übernachten.

Regionen lässt Eindrücke fürs ganze Leben zurück. Immer aber ging es nicht so naturnah zu und her. Manchmal mussten wir nicht nur unsere Benzintanks füllen, sondern auch unsere Batterien laden, in einem richtigen Bett schlafen oder Internet zwecks Arbeit in der Schweiz benutzen.

Zahnlos, dafür randvoll

Auf den Trips zurück in die Zivilisation besuchten wir Musikfestivals, hausten in richtig schäbigen, filmreifen Motels, lernten ihre zahnlosen und randvollen Besitzer kennen und bewunderten Cowboys auf ihren Rodeopferden. Lustig waren auch die Mormonen, die mit ihrer 20-köpfigen Familie, inklusive vier Hunden, zwei Motorbooten und dem Monster-Wohntruck durch die Wüste zum Lake Powell fuhren. Nach über zwei Monaten sind wir nun in Ka-

post. Ein herzliches Dankeschön für euren Einsatz! Eine solche Reise ist nur dank Internet und digitaler Telefonie möglich, sofern man nicht völlig von Zuhause abschalten will oder kann.

Hingegen musste ich beim Versuch, mein Motorrad in Kalifornien zu verkaufen, kapitulieren. Der bürokratische Aufwand, ein Vehikel in der USA zu verkaufen – natürlich auch wieder über Internet, war so gross, dass wir entschlossen, uns diese Prozedur zu ersparen. Nachdem ich nun mein Motorrad in die USA importiert habe, um es morgen Richtung Bremerhaven zu exportieren, freue ich mich auf die Schweiz und natürlich auch auf die Dorfpost, für die ich ab der Septemerausgabe wieder mit vollem Einsatz zur Verfügung stehe.

Regula Wegmann

Auf dem Reiseblog: <http://microbee.com/blog-bumblebees-1/index.html> erfährt man noch mehr zu unserer Reise.

Kirchen

Evangelische Freikirche Küsnacht und Umgebung

Gottesdienste und Kindertreff im Mehrzweckraum am Tobelweg 4, Küsnacht

Christentreff

Sonntag, 19. August, um 17.30 Uhr; Sonntage, 26. August sowie 2. und 9. September um 10:00 Uhr. Infos über Telefon 044 910 38 64, www.christentreff.ch

Katholisches Pfarramt Küsnacht/Erlenbach

www.kath-kuesnacht-erlenbach.ch, 043 266 86 30

Montag, 20. August, 14.30 Uhr, Pfarrzentrum, Singnachmittag mit Kantor Joachim Schwander

Sonntag, 26. August, 10 Uhr, Chilbi-Zelt alte Landstrasse, ökumenischer Chilbi-Gottesdienst

Sonntag, 2. September, 10.30 Uhr, St. Georg Küsnacht, Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn

19.00 Uhr, St. Agnes Erlenbach, Taizégebet

Montag, 3. September, 14.30 Uhr, Pfarrzentrum, Singnachmittag mit Kantor Joachim Schwander

Dienstag, 4. September, 19 Uhr, St. Agnes Erlenbach, Bibelabend «Die Bibel, unser Glaubensbuch»

Donnerstag, 6. September, 14 Uhr, Pfarrzentrum Küsnacht, Jassplausch

Sonntag, 9. September, 15 Uhr Pfarrzentrum Küsnacht, Offenes Tanzen (Internationale Volkstänze)

Mittwoch, 12. September, 19 Uhr, Krypta, Rosenkranzgebet

Reformierte Kirchgemeinde Küsnacht

www.rkk.ch, Telefon 044 914 20 40

Sonntag, 19. August, 10 Uhr, Ref. Kirche Küsnacht, Gottesdienst zur Kinderkulturwoche

Pfr. René Weisstanner

Sonntag, 19. August, 10.15 Uhr, Pfliegerresidenz Bethesda, Gottesdienst, Pfrn. Katharina Zellweger

Sonntag, 26. August, 10 Uhr, im Chilbizelt, Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst, Pfarrer Andrea Marco Bianca, Pfarrerin Katharina Hoby und Pfarrer Karl Wolf

Sonntag, 26. August, 10.15 Uhr, Pfliegerresidenz Bethesda, Gottesdienst Pfr. Werner Wydler

Freitag, 31. August, 19.30 Uhr, Ref. Kirche Küsnacht, Spezial-Jugendgottesdienst, Pfrn. Judith Wüss

Sonntag, 2. September, 10 Uhr, Ref. Kirche Küsnacht, Gottesdienst Pfrn. Judith Wüss

Sonntag, 2. September, 10.15 Uhr, Pfliegerresidenz Bethesda, Gottesdienst Pfrn. Heidi Schnegg-Geiser

Dienstag, 4. September, 10.30 Uhr, Alterszentrum Tägerhalde, Heimgottesdienst mit Abendmahl

Pfrn. Judith Wüss

Dienstag, 4. September, 18.15 Uhr, Seniorenheim Wangensbach, Heimgottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Judith Wüss

Sonntag, 7. September, 20 Uhr,

Ref. Kirche Küsnacht, Profiligottesdienst «jazz+more», Latin Jazz Messe

Dienstag, 9. September, 10.15 Uhr, Pfliegerresidenz Bethesda, Gottesdienst, Pfrn. Katharina Zellweger

Dienstag, 9. September, 18 Uhr, Ref. Kirche Zollikerberg, Profiligottesdienst «pop-up», Yasmine & the b-sides

Evangelischer Kirchenchor

www.kirchenchor-kuesnacht.ch

Ein gemischter Chor für Singbegeisterte, Junge und Junggebliebene, mit oder ohne Chorserfahrung. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen! Proben finden jeden Dienstag, 19.45 bis 21.45 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus Küsnacht Dorf statt. Auskunft: Jürg Tobler (Chorleiter), Tel. 076 381 03 03 oder Ursula Bleuler (Vorstand), ursula.bleuler@ggaweb.ch, Telefon 044 910 93 01.

Bibliothek Küsnacht

Im Höchhuus

Seestrasse 123 • 8700 Küsnacht
Telefon 044 910 80 36
gemeindebibliothek@kuesnacht.ch

Die Bibliothek Küsnacht bietet Ihnen die ganze Welt der Medien

Zusätzlich zu rund 16'000 Büchern, Zeitschriften, CD und DVD, die Sie in der Bibliothek im Höchhuus ausleihen können, stehen Ihnen neu über 27'000 digitale Medien aus dem Verbund Dibist zur Verfügung.

Öffnungszeiten Bibliothek Küsnacht

Dienstag bis Freitag, 10 bis 19 Uhr

Samstag, 10 bis 14 Uhr

Öffnungszeiten Lesezimmer, 2. Stock

Montag bis Samstag von 9 bis 19 Uhr

Familienzentrum Küsnacht

Tobelweg 4, 8700 Küsnacht, Telefon 079 837 18 27, familienzentrum@kuesnacht.ch, www.kuesnacht.ch/familienzentrum

Das Familienzentrum ist ein Angebot der Gemeinde und steht allen Eltern und Bezugspersonen mit Kleinkindern zur Verfügung.

Aktuell

Sommercafé am Küsnachter Horn

Vom 12. Juni bis 14. September zieht das Familienzentrum nachmittags an den Spielplatz.

Dienstag und Donnerstag, 14.30–17 Uhr

Vormittags ist das Café mit Spielraum am Tobelweg 4.

Ludo-Spielolympiade für Kinder von 1–7 Jahren.

Die Ludothek und das Familienzentrum laden ein zum gemeinsamen Spiel bei schönem Wetter am Küsnachter Horn, bei Regen im Familienzentrum.

Mittagstisch für alle

Ein einfaches Mittagessen für Kinder und Erwachsene. Anmeldungen werden bis 10 Uhr gleichentags entgegengenommen.

Weitere Daten: 7. September, 5. Oktober

Anmeldung im Familienzentrum

Erlebniswerkstatt:

Gemeinsames Gestalten – Filzen

Schafwolle ist ein sinnliches und spannendes Material. Mit warmem Wasser und Druck entstehen ganz eigene Kreationen. Die Erwachsenen erhalten Impulse zur Unterstützung der Kreativität ihrer Kinder. Bei schönem Wetter arbeiten wir draussen.

Mittwoch, 29. August von 14.45–16.30 Uhr

Arian Zeller, Kunsttherapeutin ED

Forschen mit Kindern:

Experimente mit Wasser

Ist Wasser immer nass? Hat Wasser Kraft? Für kleine Forscher von 3–7 Jahren in Begleitung.

Mittwoch, 12. September, 14.45–17 Uhr

Rahel Fierz, Naturwissenschaftlerin

Vater-Kind Erlebnis: Waldabenteuer

Durch den Wald schleichen, rutschen, sammeln und verschiedenes entdecken. Über dem Feuer wird ein feines Mittagessen gekocht. Für Männer und Kinder ab Laufalter.

Samstag, 22. September, 9–15 Uhr, Allmend Küsnacht, Erich Gyr, Förster und Naturpädagoge

Sofern nicht anders vermerkt sind alle Angebote im Familienzentrum, Tobelweg 4

Fortlaufende Angebote

Offenes Café mit Spielraum

Dienstag 14.30 – 17.00h am Küsnachter Horn

Mittwoch Babycafé 9.00 – 11.30 Uhr

Donnerstag 14.30 – 17.00h am Küsnachter Horn

Freitag 9.00 – 11.30 Uhr

Mütter-/Väterberatung

Kostenlose Beratung zur Ernährung, Pflege und Erziehung von Babys. 2. + 4. Mittwoch im Monat 9.30–11.30 Uhr

Sprechstunde Kinderernährung

Kostenlose Beratung für Eltern von Kindern und Erwachsenen, 1. Freitag im Monat 9.30–10.30 Uhr

Babymassage-Kurs

Für Babys von 4 Wochen bis 4 Monaten in Begleitung, Dienstag 10–11 Uhr

Politische Parteien

Christlichdemokratische Volkspartei (CVP):

CVP Erlenbach/Küsnacht, Felix Adam, Winkelstr. 10, 8703 Erlenbach, Telefon 044 915 37 56, CVP.erlenbach@bluewin.ch

Evangelische Volkspartei (EVP):

André Tapernoux, Utzingerstrasse 14, 8700 Küsnacht, andre.tapernoux@bluewin.ch

FDP. Die Liberalen Küsnacht (FDP):

Präsident: Thomas G. Albert, Seestrasse 223, 8700 Küsnacht, Telefon: 043 534 06 15, Thomas.G.Albert@fdpkuesnacht.ch

Grüne Partei (GP):

Daniela Brühwiler, Lerchenhalde 6, 8703 Erlenbach, Telefon 044 912 19 46, dani.bruehwiler@ggaweb.ch

Grünliberale Partei (GLP):

GLP Küsnacht-Zollikon, Co-Präsident: Lorenz Tschudi, Heseligenstrasse 38, 8700 Küsnacht

Telefon 044 910 51 85, tschudi@ggaweb.ch

kuesnacht.grunliberale.ch

Schweizerische Volkspartei (SVP):

Präsident: Arnold Reithaar, Seestrasse 103, 8700 Küsnacht, 079 403 37 49

arnold.reithaar@hispeed.ch

Vizepräsident: Werner Furrer, Dorfstrasse 16, 8700 Küsnacht, wfurrer@ggaweb.ch

www.svp-kuesnacht.ch

Sozialdemokratische Partei (SP):

Heidi Häfeli, Wangen 12, 8127 Forch, Telefon 076 580 26 55.

André Schlatter, ob. Bühelstrasse 8, 8700 Küsnacht, Telefon 044 912 03 92

praesidium@sp-kuesnacht.ch, www.sp-kuesnacht.ch

Turnvereine

Bürgerturnverein Küsnacht

www.btvk.ch

Donnerstag, 26. Juli, 19 Uhr, Boccia-Plausch-

abend in der Bocciahalle im Eichelacker

Mittwoch, 8. August, Veloplousch in Zürcher

Oberland, 17.45 Uhr Treffpunkt Werkgebäude Tobel-

weg oder 17.55 Uhr Parkplatz Fallacher Itzchnach.

Jeden Dienstag, 20–21.45 Uhr, Turnhalle Rigi-

strasse, Crazy Games, Schnuppern jederzeit möglich,

Auskunft Urs Vögeli Tel. 079 350 21 58

Jeden Mittwoch, Turnhalle 2 bei HesiHalle,

Turnen der Männerriege:

19–19.45 Uhr Aufwärmen und Faustball,

19.45–20.15 Uhr Gymnastik, 20.15–21.45 Uhr

Spiele, Auskunft Heinz Gresch Tel. 044 910 77 47

Jeden Donnerstag, 19 Uhr, Treffpunkt beim Park-

platz des Vitaparcours auf der Allmend in Küsnacht.

Gemeinsame Runde auf dem Vita für Jedermann/

frau. Keine Kosten. Auskunft/Leitung Nelly Vögeli-

Sturzenegger Tel. 079 652 02 12, voegli@ggaweb.ch

Männerturnverein Küsnacht

Donnerstag, 20 bis 21.45 Uhr, Turnhalle 2 bei

HesiHalle: Gymnastik zu Musik und Faustball-Spiele.

Auskunft: Hellmi Ringli, Telefon 044 910 85 75.

Damenturnverein Küsnacht

www.dtvk.ch, E-Mail: info@dtvk.ch

Jeden Montag: 17.30–19.30 Uhr, HesiHalle/

Seminarhalle 2: Mädchenriege in 2 Gruppen

19.30–20.30 Uhr, HesiHalle/Seminarhalle 2: Jugend-

sportgruppe für Mädchen

Jeden Dienstag: 18–20 Uhr, Righihalle Schulhaus

Zentrum: Geräteriege 20–21.45 Uhr,

Righihalle Schulhaus Zentrum: Volleyball 1. Mannschaft

Jeden Mittwoch: 10–11 Uhr, Righihalle Schulhaus

Zentrum: Eltern und Kind Turnen (ELKI)

Jeden Donnerstag: 16.30–17.30 Uhr, Turnhalle

Itzchnach: Kinderturnen (KITU)

18.30–20 Uhr, Righihalle Schulhaus Zentrum:

Turnen Frauen

20–21.45 Uhr, Righihalle Schulhaus Zentrum:

Turnen Aktive

Jeden Freitag: 18–21.45 Uhr, HesiHall/Seminar-

halle 2: Geräteriege

20–21.45 Uhr, Turnhalle Farlifang Zumikon: Mixed-

Volleyball

Frauenturnverein Küsnacht

Präsidentin: Regula Merki, www.ftvk.ch

Jeden Montag: 8.15 bis 9 Uhr,

Senioren turnen in der Doppelturnhalle HesiHalle.

Jeden Mittwoch: 20 bis 21.15 Uhr, turnen in der

Doppelturnhalle HesiHalle.

Frauenturnverein Berg

Turnen in der Turnhalle Limberg, jeweils montags,

20 bis 21.30 Uhr.

HAUSGEMACHTES
NATURTALENT
BEI VERDAUUNGS-
BESCHWERDEN.



BON

Testen Sie die
kostenlose
Warenprobe aus
Ihrer Naturathek.

Gültig vom 16.8.–10.9.18.
Solange Vorrat.

NATURATHEK
SO HEIKT MAN HEUTE

drogerie parfumerie
●●●● küsnacht

Dorfstrasse 7
8700 Küsnacht
Tel. 044 910 00 77
www.drogerie-kuesnacht.ch

KÄGI'S seit 1984

**BÄCKEREI
KONDITOREI
CONFISERIE
CAFÉ**

Hausgemacht mit Liebe und Tradition

HAUPTGESCHÄFT UND BACKSTUBE
FORCHSTRASSE 170 8125 ZOLLIKERBERG
T 044 391 36 90, F 044 391 36 06
FILIALE MIT CAFÉ CHOCOLAT
BAHNHOFSTRASSE 8, 8700 KÜSNACHT, T 044 910 05 58

WWW.BAECKEREIKAEGLI.CH



- PC-Service
- Senioren-Help
- Beratung
- PC-Verkauf
- Websites
- Publishing
- Schulung
- Reparatur
- Diskretion

Dominik Nick Huber
Computer-Spezialist

079 / 406 47 06
www.pc-huber.ch

Jungunternehmer mit über
25 jähriger EDV Erfahrung

support@pc-huber.ch

Präsidentin, Natacha Imhof, Zelgistr. 10, 8127 Forch, 043 288 00 86, imbina@bluewin.ch

Gesundheits- und Fitnessstraining für Jung und Alt (Turnen für jedermann)

Unter der Leitung von Christa Schroff, ausgewiesene Fitnesstrainerin und Gymnastiklehrerin sowie Frowin Huwiler als Co-Trainer, LC Küssnacht. Für Damen und Herren unter und über 50 Jahren. Donnerstags (ausserhalb der Schulferien) in der unteren Turnhalle des Schulhauses Zentrum, Rigistrasse, Küssnacht. Trainingsbeginn 18.15 Uhr. Dauer: 1 Stunde; Garderoben/Duschen stehen zur Verfügung. Unkostenbeitrag oder Jahresbeitrag beim Leichtathletikclub Küssnacht. Auskunft: Christa Schroff, Tel. 044 910 80 03 oder Frowin Huwiler, Tel. 079 635 88 21

Kinderturnen Forch

www.tv-forch.ch
Mädchen und Jungs ab 4 Jahren: Jeden Freitag, 17 bis 18 Uhr, Turnhalle Limberg. Auskunft: Betti Dozza, 079 693 20 34.

Männerturnverein Forch

Aufwärmen, Beweglichkeit, Faustball in der Turnhalle Limberg, mittwochs von 20.15–21.45 Uhr. Auskunft: Ernst Hardmeier, Telefon 044 918 23 27.

Turnverein Forch

www.tv-forch.ch
Männer (Aktive): Jeden Di und Fr, 20–22 Uhr, Turnhalle Limberg. Auskunft: Hanspeter Egli, Tel. 043 355 52 68. Frauen (Aktive): Jeden Do, 20–22 Uhr, Turnhalle Limberg. Auskunft: Romana Egli, Tel. 043 355 52 68.

Jugendriege Forch

www.tv-forch.ch
Mädchen und Jungs: Jeden Freitag, 18 bis 20 Uhr, Turnhalle Limberg. Auskunft: Stefanie Kauer, 044 918 01 47.

Vereine

Artischock

Der Verein für Kunstschaffende und Kunstinteressierte organisiert Ausstellungen, unternimmt Kunstreisen, besucht Künstlerateliers und Kunstausstellungen, veranstaltet Kunstvorträge und kreative Kurse. Weitere Auskünfte: Artischock, Postfach, 8700 Küssnacht oder www.artischock-verein.ch

Basketballclub Küssnacht Erlenbach

Der BCKE hat über 200 Mitglieder und bezweckt die Pflege und Förderung des Basketballsportes in der Region des Zürichsees. www.bcke.ch

Bocciacub Itschnach

Spielort: Eichelackerweg. Jeden Montag und Mittwoch ab 19 Uhr, Sonntag ab 9 Uhr. Präsident: Albert Sturzenegger, Seestrasse 117, 8700 Küssnacht, Telefon 079 474 94 42. bocciacub.itschnach@gmx.ch

Bürgerforum Küssnacht (BFK)

Das Bürgerforum gibt seinen Mitgliedern die Möglichkeit, gemeinsam am ortspolitischen Geschehen teilzunehmen. Es setzt sich für eine offene und konstruktive Kommunikation zwischen

Behörden, Verwaltung und Bevölkerung ein und trägt zur Pflege und Weiterentwicklung der Identität der Gemeinde bei.

www.buergerforum-kuesnacht.ch, info@buergerforum-kuesnacht.ch

Curling Club Küssnacht

Gratis Curling schnuppen: 3.11.2018 (14–17 Uhr) 1.12.2018 (13.30–15.30 Uhr) 17.1.2019 (19.30–21.30 Uhr) Start der Curlingschule (7 Lektionen à 2 Stunden): 24.1.2019 um 19.30 Uhr Der CCK eignet sich bestens für Events mit Betreuung und Verpflegung. Kontakt: Tel. 044 910 74 38, 078 623 73 69, CCK/KEK, Johannsburgstrasse 11, Küssnacht, www.cck.ch, info@cck.ch, www.facebook.com/cckkuesnacht

Familien-Club Küssnacht

www.familienclubkuesnacht.ch
Professionell geführte Spielgruppen für Kinder ab ca. 2,5 Jahren: Weitere Auskünfte erteilt Alessandra Monnerat (Tel. 044 910 72 16) oder finden Sie unter www.familienclubkuesnacht.ch
Ludothek in der Chrottegrotte: Mittwoch, 16–18 Uhr, Samstag, 10–12 Uhr, Tel. während den Öffnungszeiten 076 503 26 34; jeden Freitag 14–17 Uhr (nicht während der Schulferien) Kinderhüti im reformierten Kirchengemeindehaus, untere Hesi-bachstrasse 5, Küssnacht. Für Verpflegung ist gesorgt.

Gemeinnütziger Frauenverein Küssnacht

www.fvk.ch, hana.schuler@bluewin.ch
Wir suchen immer neue Frauen, die von unseren unzähligen, vielfältigen Angeboten Gebrauch machen und Mitglieder werden. Unser Spektrum fängt an bei Lunchvortrag, Ausstellungen und Sehenswürdigkeiten besuchen, Wanderungen, Kunstgruppe, Sprachkursen, Brockenstube, Deutsche- und Englische Literatur, Kino Club, Stricken, Patience und Walking und endet bei vielen neuen Kontakten. Info: Hana Schuler, Vorderzelgstrasse 2a, 8700 Küssnacht

Harmonie Eintracht Küssnacht

Jeden Donnerstag, 20 Uhr, Probe im Singsaal der Kantonsschule Küssnacht (Seminar). Präsidentin: Martina Richli, www.harmonie-kuesnacht.ch

Jugendmusik unterer rechter Zürichsee (Jumurz)

Präsident: Gass Michael, Alte Langackerstrasse 77, 8704 Herrliberg, 044 915 31 42, 079 333 84 90, michael@gass.fm. Proben des Jugendblasorchesters: Freitags im Pavillon Wiltiswacht, Küssnacht, 19.15–21.15 Uhr. Auskünfte: www.jumurz.ch und info@www.jumurz.ch

Kammerorchester Männedorf-Küssnacht

Wir suchen weitere Mitstreicher (Violine, Viola, Cello). Proben jeweils mittwochs, 20 Uhr, im Keller des katholischen Pfarreizentrums, Kirchstrasse 4, 8700 Küssnacht. Kontakt: Erika Ledergerber, Präsidentin, Telefon 044 932 44 53. Weitere Informationen: www.kammerorchester-mk.ch

Kulturelle Vereinigung Küssnacht

www.kulturelle-vereinigung-kuesnacht.ch
Die KVK leistet einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben in Küssnacht. Sie veranstaltet Vorträge und Exkursionen mit kulturgeschichtlichem Hinter-

grund, betreut die Galerie im Höchhus und gewährleistet zusammen mit der Gemeinde den Betrieb des Ortsmuseums. Kontakt: Hortensia Ernst; hortensiaernst@bluewin.ch

Küssnacher Senioren-Verein

Der 1872 gegründete Verein bezweckt, Frauen und Männer im Rentenalter zu geselligem, kameradschaftlichem Beisammensein zu vereinen und diverse Veranstaltungen und Tagesausflüge zu organisieren. Neumitglieder sind jederzeit willkommen. Kontakt: Hans-Ulrich Kull, Präsident, hansulrich.kull@hin.ch oder Regine Studer, Kassierin, regine.studer@bluewin.ch

Natur- + Vogelschutzverein Küssnacht (NVVK)

www.nvkv.birdlife.ch, Präsident Dieter M.S. Koenig, Obere Bühelstrasse 27, 8700 Küssnacht Tel. H. +41 44 912 32 12, M +41 076 410 36 34 Infos betr. def. Programmen unter nvkv.birdlife.ch

Naturfreunde Küssnacht/Erlenbach

Präsident: Ernst Uster, Im Bindschädler 26, 8703 Erlenbach, Telefon 044 915 35 35.

Pfadfinder und Pfadfinderinnen

Pfadi Wulp – Küssnacht/Erlenbach
Aktivitäten jeweils am Samstagmittag. Abteilungsleiter David Helm v/o Banjo, Alte Landstr. 82, 8700 Küssnacht. Infos: www.wulp.ch, info@wulp.ch

Quartierverein Goldbach

Mit seinen attraktiven Aktivitäten bringt der 1988 gegründete Verein die Bewohner des Quartiers Goldbach miteinander in Kontakt. Advents-Fenster, Quartierfest, Sommerbrunch
www.qv-goldbach.ch oder info@qv-goldbach.ch

Samariterverein Küssnacht

www.samariter-kuesnacht.ch
e-learning-Nothelfer-Kurs, Theorie teil auf www.samariter.ch und mit dem Zertifikat einen verkürzten Nothilfekurs besuchen. Arbeitsübungen (in der Regel um 20 Uhr in der Kantonsschule Küssnacht, neuer Haupttrakt): Infos/Kurs-Anmeldungen/ E-Mail unter www.samariter-kuesnacht.ch

Schachklub Küssnacht

Das Vereins- und Spiellokal des Schachklubs Küssnacht (SKK) befindet sich im Unterrichtszimmer K0.4 im Parterre des Neubaus der Kantonsschule Küssnacht, Dorfstrasse 30. Klubmitglieder und Interessierte, sind herzlich willkommen und treffen sich jeweils am Dienstagabend um 19.30 Uhr vor dem Eingang. Präsident SKK: Heinz Bussmann, Relikonstrasse 9, 8124 Maur, 079 410 98 53, bussmann@gmx.ch

Senioren für Senioren (SfS)

Küssnacht/Erlenbach/Zumikon
Arbeitsgemeinschaft von aktiven Seniorinnen und Senioren mit dem Ziel, älteren Einwohnern und Behinderten von Küssnacht, Erlenbach und Zumikon mit Dienstleistungen verschiedenster Art zu helfen. info@seniorenfuersenioren.ch. Kontakt: Senioren für Senioren, Pf, 8700 Küssnacht, oder Vermittlungsstelle, Tel. 044 912 08 13 (Mo bis Fr, 9 bis 11 Uhr). www.seniorenfuersenioren.ch info@seniorenfuersenioren.ch

SLRG Sektion Küssnacht

Abwechslungsreiches Schwimmtraining für Breitensportler und ehrgeizige Schwimmer jeden Montag, 20 Uhr, Schwimmhalle Hesi-bach, im Sommer 19.15 Uhr Strandbad. Schwimmtraining und Rettungstechniken für 15- bis 100-Jährige. Jugendgruppen ab 10 Jahren früher am Abend. Kontakt: www.slrku.ch oder info@slrku.ch

Tagesfamilienverein Küssnacht

Der Tagesfamilienverein vermittelt Tagesbetreuungsplätze an Eltern, die ihr Kind ausserfamiliär betreuen lassen. Der Tagesfamilienverein sucht weitere Mütter (und Väter), die sich tageweise als Tageseltern zur Verfügung stellen. Die Tageseltern sind versichert und werden fachlich unterstützt. Infos bei Manuela Schumacher, Tel. 044 910 04 29.

Theaterverein «Die Kulisse» Küssnacht

www.kulisse.ch
Träger des Küssnacher Kulturpreises, jährliche Auf-führung eines Theaterstückes im Frühjahr sowie eine Produktion an der jährlichen Generalversammlung im Herbst. Immer wieder kleinere Engagement der Schauspielgruppe innerhalb der Gemeinde Küssnacht zu verschiedenen Themen oder Anlässen. Wir spielen in hochdeutscher Sprache. kontakt@kulisse.ch.

Velo-Club Küssnacht

www.vck.ch
Aktuelles, Touren und mehr auf der VCK-Homepage unter «Mitteilungen». Neumitglieder und SchnupperfahrerInnen sind herzlich willkommen!

Verein der Gartenfreunde Küssnacht

Ein Hobby, das viele Aspekte miteinander verbindet, jederzeit gartenfrisches Gemüse auf dem Teller und körperliche Betätigung. Auch das Gesellige kommt in unseren Schrebergärten, Allmend und Eichelacker, nicht zu kurz. Auskunft bei der Präsidentin: Denise Pauli, Sonnenrain 35, 8700 Küssnacht, Tel. 044 912 00 46. Vize-Präsidentin und zuständig für Gartenanmeldungen: Lisbeth Blöchliger, Obere Bühelstrasse 13, Küssnacht, Tel. 044 910 91 05.

Verein KULTURBAR Küssnacht

Wir sind unterwegs in allen Sparten – Musik, Cabarets, Lesungen, Performances – und setzen uns für ein lebendiges Dorfleben ein – mit der KulturBar, der SingBar und Podiumsgesprächen, in der Chrotte-grotte, Obere Dorfstrasse 27, Küssnacht. www.kulturbarkuesnacht.ch

Verein für Ortsgeschichte Küssnacht

www.ortsgeschichte-kuesnacht.ch
Alfred Egli, Präsident
044 910 73 78, alfie.egli@gmail.com

Verschönerungsverein Küssnacht

www.vv-k.ch
Bernard Fierz, Weinhaldestrasse 8, 8700 Küssnacht, Dr. Peter Haldimann und Ueli Schmid, erreichbar unter info@vv-k.ch

Vitaswiss-Bewegungsgruppen

Jeden Montag, 12.45 bis 13.30 Uhr, Wasserymnastik (AquaFit) für Alle im Hallenbad Hesi-bach. Jeden Dienstag, 16.45 bis 17.45 Uhr, Gymnastik und Pilates für Alle in der Turnhalle Schulhaus Erb. Leitung/Info: Beatrice Staub, Telefon 044 940 72 10.

Wundversorgung.

Professionelle
Versorgung von
kleinen Wunden
in der Apotheke Hotz.
CHF 10-20 exkl. Material

Apotheke Hotz
Drogerie- und Sanitätsabteilung
8700 Küssnacht 044 910 04 04
www.apotheke-hotz.ch



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

KÜSNACHT

Obere Dorfstrasse 27
8700 Küssnacht
Telefon 043 266 70 20
Fax 043 266 70 29
www.spitex-kuesnacht.ch

- Behandlungspflege
- Körperpflege, Hygiene
- Unterstützung im Haushalt
- Beratung für pflegende Angehörige
- Lieferung von Mahlzeiten
- Vermietung von Krankenmobilen



... so nabeliegend!

!!!!!!! AKTUELL !!!!!!!
VON DEN KÜSNACHTER JÄGER
FEINSTES REHFLEISCH

Metzgerei Oberwacht



- Traiteur
- Spezialitäten
- Mittagsmenus
- Partyservice

Alte Landstr. 160, 8700 Küsnacht, 044 910 05 00
www.metzgerei-oberwacht.ch



malt, spritzt, tapeziert

Kurt Zuber AG
Florastrasse 19
8700 Küsnacht
Tel. 044 910 92 29
Fax 044 910 32 39



**Weiterhin: aktuelle
Sommerkarte**

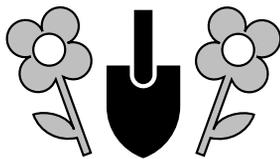
**Zudem jeden Mittag von
Montag bis Freitag
wechselnde und
preisgünstige Menüs!**

Telefon 043 817 85 63

ggm+partner
seit 1945

Ihre Treuhandgesellschaft an der Goldküste.

Untere Dorfstrasse 14 | CH-8700 Küsnacht ZH
T +41 44 913 16 16 | F +41 44 913 16 17 | info@ggm.ch | www.ggm.ch



Liechti AG

Abteilung Gartenbau

Im grünen Hof 52, 8133 Esslingen Telefon 043 277 86 27, Telefax 043 277 86 28, Natel 079 934 86 90
Seestrasse 105, 8700 Küsnacht Telefon 044 910 04 57, Telefax 043 277 86 28, Natel 079 934 86 90
Werkhof: Isenrietstrasse 14, 8617 Mönchaltorf, Telefax 043 277 86 28
www.gartenbau-liechti.ch

RUDOLF GÜNTHARDT AG

- ♦ TRANSPORTE
- ♦ TANKSTELLE
- ♦ GEWERBE- &
INDUSTRIE KEHRICHT
- ♦ UMZÜGE
- ♦ HAUSRÄUMUNGEN

Seestrasse 89 8700 Küsnacht Telefon 044 914 70 80
r.guenthardt@solnet.ch

**3 Menues mit Vorspeise zur Auswahl
und ein Getränk nach Wahl 3 dl**

Total Fr. 20.00

Gruss aus dem Restaurant KEK Küsnacht – Rene Wider



COIFFEUR A. ZÜRCHER

Dorfstrasse 25 Di-Fr 08.00–12.00 Uhr
8700 Küsnacht 13.00–18.30 Uhr
Tel. 044 910 56 86 Sa 07.30–12.00 Uhr
13.00–16.00 Uhr

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr
9–11.30/14–18 Uhr
Sa 9–12 Uhr
Di und Do geschlossen

GRIMM OBST & GEMÜSE AG



**Herbstfest
Sonntag, 23. September**

Im Dörfli 8700 Küsnacht T/F 044 912 09 79
www.grimm-obst.ch

Verschiedene aromatische Tomaten, süsse Zwetschgen
und frisch gepflückte Äpfel sowie herrliche Sommerblumen